

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. Georg Göhler (geb. 1878):

Kriegschoral für Chor (1915).

Allmächt'ger Herr der Heere,
Sei du mit uns'rer Schar
Und mache deine Ehre
Vor allen offenbar.
Du hast ja noch in Händen,
O Herr, die ganze Welt,
Kannst lenken und kannst wenden,
Wie dir es wohlgefällt.

Es haben sich erhoben
Die Feinde rings umher,
Sie schäumen und sie toben
Gleich wie ein wildes Meer;
Sie drängen und sie dringen
Mit Macht auf uns herein,
Sie wollen uns verschlingen,
Wir sollen nicht mehr sein.

O höre unser Flehen,
Du, Herrscher aller Welt,
Und laß es nicht geschehen,
Daß Trug den Sieg behält.
Es gilt ja deine Ehre,
Es ist gerechter Krieg.
Herr, sei mit unserm Heere
Und führe uns zum Sieg!

D. Paul Blau.

5. Max Gulbins (geb. 1862):

„Herr, Herr, uns're Zuversicht!“ Sologesang mit Orgel
aus Werk 29.

Herr, Herr, uns're Zuversicht!
Starker Held, verlaß uns nicht!
Hebe die Blicke, die freien Gedanken
Ueber der Endlichkeit enge Schranken
Hoch empor über Grab und Tod!
Wir hoffen, wir warten, auf Morgenrot!
Wir sehnen uns alle nach deinem Licht,
Nach deinem hochheiligen Angesicht!
Führ' uns nicht in Versuchung,
Sondern erlös' uns von dem Uebel!
Denn du bist, Herr, und du bist, Gott, unser Vater!
Und dein ist das Reich und die Kraft
Und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen!

A. Mahlmann.

6. Dr. Hermann Unger (Köln):

„Einst geschieht's!“ Hymnus für Chor, Orgel, drei Trom-
peten und Pauken. Werk 11.

Einst geschieht's, da wird die Schmach seines Volks der Herr zerbrechen;
Der auf Leipzigs Feldern sprach, wird im Donner wieder sprechen.
Dann, o Deutschland, sei getrost! Dieses ist das erste Zeichen,
Wenn verbündet West und Ost wider dich die Hand sich reichen.
Wenn verbündet Ost und West wider dich zum Schwerte fassen,
Wisse, daß dich Gott nicht läßt, so du dich nicht selbst verlassen.
Deinen alten Bruderzwist wird das Wetter dann verzehren,
Taten wird zu dieser Frist Helden dir die Not gebären.
Bist du wieder stark wie sonst, auf der Stirn der Herrschaft Zeichen,
Vor Europas Völkern thronst, eine Fürstin sondergleichen.
Schlage, schlage dann empor, Lät' rungsglut des Weltenbrandes!
Steig' als Phönix draus hervor, Kaiseraar des deutschen Landes!
Emanuel Geibel (1859).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Hilde Schulze-Uhlig.

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Bläser: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.